

PROTOKOLL

für die 18. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022

am Dienstag, den 12. November 2019 um 19:30 Uhr im Gemeindeamt Kaltenbach

- Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Gebühren und Steuern 01.01.-31.12.2020
- Punkt 3) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für eine Rahmenvereinbarung f.d. Jahr 2020 der Gemeinde mit der Sparkasse Schwaz, Bankstelle Kaltenbach
- Punkt 4) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für eine Rahmenvereinbarung f.d. Jahr 2020 der Gemeinde mit der Raiba Vorderes Zillertal, Bankstelle Kaltenbach
- Punkt 5) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Vizebürgermeisters für eine Rahmenvereinbarung f.d. Jahr 2020 der ImmobilienKaltenbach GmbH mit der Raiba Vorderes Zillertal, Bankstelle Kaltenbach
- Punkt 6) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Bürgermeisterliste zur Übernahme der Haftung des Rahmens (TO Pkt 5) f.d. Jahr 2020 der Immobilien Kaltenbach GmbH zur Sanierung Kaboom
- Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Bürgermeisterliste zur Vergabe der Tagesfreikarten 2019|2020 der Bergbahnen Schizentrum Hochzillertal
- Punkt 8) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über die Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes zur GP GP 787/2, GP 787/3, GP 787/4, GP 787/5, GP 7814/13, GP 781/14 und GP 781/16
- Punkt 9) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über die Änderungen ÖROK GP 593/2 und GP 574/1 sowie Änderung bzw. Erlassung des Flächenwidmungsplanes GP 593/2
- Punkt 10) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über die Änderungen ÖROK GP 910/5 sowie Änderung bzw. Erlassung des Flächenwidmungsplanes GP 910/5
- Punkt 11) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über Änderung bzw. Erlassung des Flächenwidmungsplanes GP 1257
- Punkt 12) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über die Auflösung der mit der Gemeinde Ried gemeinsamen Sportstätten KG

GEMEINDE KALTENBACH

- Punkt 13) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Bürgermeisterliste zur Delegation in den Sozial- & Gesundheitsprengel Stumm u.U.
- Punkt 14) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Bürgermeisterliste zum Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz (TFWAG 2019)
- Punkt 15) Bericht Überprüfungsausschuss 06.11.2019
- Punkt 16) Bericht Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft
- Punkt 17) Bericht und Anträge aus dem Gemeindevorstand und den Ausschüssen
- Punkt 18) Anträge, Anfragen, Allfälliges

BESCHLUSSFASSUNG

zu Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, AL Andrea Klocker als Protokollführerin sowie alle anwesenden ZuhörerInnen.

Der Bürgermeister gratuliert GR Andreas Eberharter nachträglich zum Geburtstag. GR Andreas Eberharter hat sich entschuldigt, als Ersatz nimmt Ersatz-GR Zeller Hermann an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister mahnt die Einhaltung der Tiroler Gemeindeordnung ein und weist auf die Audioaufnahme der Sitzung hin. Die Ladung ist gemäß Tiroler Gemeindeordnung zeit- und fristgerecht zugestellt worden, und gilt somit als Verhandlungsgegenstand.

Bevor der Bürgermeister in die Tagesordnung eingeht, bittet er den Gemeinderat noch um eine Gedenkminute für den am 17.10.2019 verstorbenen Ehrenzeichenträger der Gemeinde Herrn Wildauer Hermann.

zu Punkt 2) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für die Gebühren und Steuern 01.01.-31.12.2020

- a) Die Abfallgebührenverordnung wird vom Gemeinderat neu beschlossen. Die Finanzverwalterin Andrea Klocker verliest die Änderungen der Abfallgebührenverordnung. Der Gemeinderat stimmt den Änderungen einstimmig zu.
- b) Kanalgebührenverordnung wird vom Gemeinderat ebenfalls neu beschlossen. Die Finanzverwalterin Andrea Klocker verliest die Änderungen der Kanalgebührenverordnung. Die Kanalfreimenge wird nach Beratung im Gemeinderat aus der Kanalgebührenverordnung gestrichen. Der Gemeinderat stimmt den Änderungen der Kanalgebührenverordnung einstimmig zu.

GEMEINDE KALTENBACH

- c) Der Bürgermeister stellt den Antrag den Erschließungsbeitrag um 3%-Punkte zu erhöhen, somit auf 1,97% v.H. das sind 3,46 €. Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung einstimmig zu.
- d) Weiters beantragt der Bürgermeister, die Gebühren für den MiniCampus pro Monat um 5,00 € anzuheben. Somit beträgt der mtl. Beitrag für den MiniCampus und gleichzeitig auch für die Sommerbetreuung 35,00 € für Einheimische und 40,00€ für auswärtige Kinder. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

zu Punkt 3) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für eine Rahmenvereinbarung f.d. Jahr 2020 der Gemeinde mit der Sparkasse Schwaz, Bankstelle Kaltenbach

Der Bürgermeister stellt den Antrag bei der Sparkasse Schwaz für das Jahr 2020 eine Rahmenvereinbarung in Höhe von 100.000,00 € bis 31.12.2020 zu beschließen. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen dem Antrag des Bürgermeisters zu.

Als Grund für die Gegenstimmen gibt die „Neue Liste Kaltenbach“ zu Protokoll, das laut §83 TGO die Gemeinde eine Betriebsmittelrücklage zu bilden hat, um etwaige Engpässe zu überbrücken.

zu Punkt 4) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Bürgermeisters für eine Rahmenvereinbarung f.d. Jahr 2020 der Gemeinde mit der Raiba Vorderes Zillertal, Bankstelle Kaltenbach

Der Bürgermeister stellt den Antrag bei der Raiffeisenbank im Vorderen Zillertal für das Jahr 2020 eine Rahmenvereinbarung in Höhe von 100.000,00€ bis 31.12.2020 zu beschließen. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen dem Antrag des Bürgermeisters zu.

Als Grund für die Gegenstimmen gibt die „Neue Liste Kaltenbach“ zu Protokoll, das laut §83 TGO die Gemeinde eine Betriebsmittelrücklage zu bilden hat um etwaige Engpässe zu überbrücken.

zu Punkt 5) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Vizebürgermeisters für eine Rahmenvereinbarung f.d. Jahr 2020 der Immobilien Kaltenbach GmbH mit der Raiba Vorderes Zillertal, Bankstelle Kaltenbach

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat vorab, dass am 30.11.2019 um 14:00 Uhr die Eröffnung des Kaboom stattfinden wird, zu welchem die GemeinderätInnen noch schriftlich eingeladen werden. Weiters führt der Bürgermeister aus, was an Förderungen angesucht wurde, die Förderhöhe kann noch nicht bekannt gegeben werden.

Nach lautstarker Diskussion unterbricht der Bürgermeister um 20:43 Uhr die Sitzung für eine kurze Pause, um 20:59 Uhr wird die Sitzung wiederaufgenommen.

GEMEINDE KALTENBACH

Anschließend erklärt sich der Bürgermeister für diesen Punkt befangen, da er der Geschäftsführer der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG ist. Den Vorsitz übergibt er an Vizebürgermeister Luxner Martin. Für den Bürgermeister nimmt als GR-Ersatz Nothegger Christina an der Sitzung teil

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag, für das Konto der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG einen Rahmen in Höhe von 1.000.000,00 € bis längstens 31.12.2020 zu vereinbaren um die laufenden Rechnungen begleichen zu können, bis die Förderungen vom Tourismusverband, vom Land Tirol und von der KPC Umweltförderung eintreffen, dies wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 der Fall sein.

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich mit 7 Ja-Stimmen und 6-Nein Stimmen (Gwiggner, Maier, Sporer, Huber, Stock, Kerschdorfer) für den Antrag des Vizebürgermeisters.

GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea stellt einen mündlichen Gegenantrag, dass eine Rahmenvereinbarung in Höhe von 600.000,00 € beschlossen werden soll, dies entspricht etwa der Höhe der zu erwartenden Förderungen und falls dies nicht ausreichen sollte, kann man den Gemeinderat jederzeit wieder einberufen, um eine weitere Aufstockung des Rahmens zu beantragen.

Der Vizebürgermeister lässt den Gemeinderat über den Antrag von GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea abstimmen. Der Gemeinderat stimmt mit 9 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen (Kerschdorfer, Sporer, Huber) und 1 Stimmenthaltung (Gwiggner) gegen den Antrag von GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea.

zu Punkt 6) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Bürgermeisterliste zur Übernahme der Haftung des Rahmens (TO Pkt 5) f.d. Jahr 2020 der Immobilien Kaltenbach GmbH zur Sanierung Kaboom

Die Bürgermeisterliste stellt den Antrag, die Haftung für die unter Punkt 5) beschlossene Rahmenvereinbarungen zu übernehmen. Der Bürgermeister erklärt sich für diesen Punkt ebenfalls befangen, da er der Geschäftsführer der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG ist. Als GR-Ersatz nimmt wiederum Christina Nothegger teil.

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich mit 7 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen (Gwiggner, Kerschdorfer, Maier, Sporer, Stock, Huber) für den Antrag der Bürgermeisterliste.

zu Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Bürgermeisterliste zur Vergabe der Tagesfreikarten 2019|2020 der Bergbahnen Schizentrum Hochzillertal

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Vergabe der Tagesfreikarten wie letztes Jahr zu handhaben mit der Änderung, dass nicht nur der Haushaltsvorstand die Tagesfreikarte entgegennehmen darf, sondern auch Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben. Weiters wird vereinbart, dass die Ausgabe der Karten nicht mehr im Veranstaltungssaal „Am Schmiedeplatz“ stattfindet, sondern in der Turnhalle der Volksschule

GEMEINDE KALTENBACH

Kaltenbach. Pro Haushalt wird wie letztes Jahr 1 Karte ausgegeben.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig (13 JA-Stimmen) dem Antrag des Bürgermeisters zu.

zu Punkt 8) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über die Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes zur GP 787/2, GP 787/3, GP 787/4, GP 787/5, GP 7814/13, GP 781/14 und GP 781/16

Der Bürgermeister stellt den von DI Hans-Peter Kircher neuerlich entworfenen, allgemeinen Bebauungsplan vom 16.10.2019 betreffend Steiger/Pungger dem Gemeinderat vor. Aufgrund einer Senke in der Straßenführung hat man im Zuge des Bauvorhabens von Herrn Luxner Josef erkannt, dass man die Straße um 80cm anheben muss damit man mit der Entwässerung zurechtkommt und das Straßenwasser nicht auf das Grundstück von Herrn Luxner fließt, aufgrund dessen hat Herr Luxner ein Problem mit dem bereits eingereichten Bauvorhaben, daher wurde ein neuer Bebauungsplan erarbeitet.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig (13 Ja-Stimmen) der Auflage und Erlassung des Baubauungsplanes für die GP 787/2, GP 787/3, GP 787/4, GP 787/5, GP 7814/13, GP 781/14 und GP 781/16 zu.

zu Punkt 9) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über die Änderungen ÖROK GP 593/2 und GP 574/1 sowie Änderung bzw. Erlassung des Flächenwidmungsplanes GP 593/2

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung genommen, da vom Land Tirol bis zum 15.11.2019 eine Widmungssperre verhängt wurde. Der Bürgermeister informiert jedoch schon vorab den Gemeinderat über die bevorstehenden Änderungen des ÖROK sowie des Flächenwidmungsplanes.

zu Punkt 10) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über die Änderungen ÖROK GP 910/5 sowie Änderung bzw. Erlassung des Flächenwidmungsplanes GP 910/5

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung genommen, da vom Land Tirol bis zum 15.11.2019 eine Widmungssperre verhängt wurde. Der Bürgermeister informiert jedoch schon vorab den Gemeinderat über die bevorstehenden Änderungen des ÖROK sowie des Flächenwidmungsplanes

zu Punkt 11) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über Änderung bzw. Erlassung des Flächenwidmungsplanes GP 1257

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung genommen, da vom Land Tirol bis zum 15.11.2019 eine Widmungssperre verhängt wurde. Der Bürgermeister informiert jedoch schon vorab den Gemeinderat über die bevorstehenden Änderungen des Flächenwidmungsplanes.

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 12) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über die Auflösung der mit der Gemeinde Ried gemeinsamen Sportstätten KG
Der Bürgermeister stellt nach Absprache mit Bürgermeister Jäger aus Ried den Antrag, der Gemeinderat möge die gemeinsame Sportstätten KEG mit der Gemeinde Ried auflösen, da ansonsten nur unnötige Kosten entstehen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig (13 JA-Stimmen) dem Antrag des Bürgermeisters zu.

zu Punkt 13) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Bürgermeisterliste zur Delegierung in den Sozial- & Gesundheitssprengel Stumm u.U.

Der Bürgermeister schlägt vor, Christina Nothegger für das Vorstandsmandat im Sozial- & Gesundheitssprengel zu delegieren. Frau Nothegger hat bereits zugesagt, dass sie diese Aufgabe interessieren würde, da sie selbst im Pflegebereich tätig ist.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig mit 13 JA-Stimmen dem Antrag des Bürgermeisters zu.

zu Punkt 14) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Bürgermeisterliste zum Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz (TFWAG 2019)

Der Gemeinderat diskutiert ausführlich über die bevorstehende Freizeitwohnsitzabgabe. GR Luxner Anton schlägt vor die Freizeitwohnsitzabgabe mit 85% vom Land vorgeschlagenen Höchstsatz für das gesamte Gemeindegebiet zu beschließen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig mit 13 JA-Stimmen dem Antrag des GR Luxner Anton zu.

zu Punkt 15) Bericht Überprüfungsausschuss 06.11.2019

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses Frau Stefanie Spergser berichtet über die letzte Sitzung vom 06.11.2019 und verliest das Protokoll des Überprüfungsausschusses. In diesem Zuge empfiehlt der Überprüfungsausschuss dem Gemeinderat, die markierten Überschreitungen in der Beilage zu genehmigen.

Der Gemeinderat stimmt mit 12 JA-Stimmen die Budgetüberschreitung, der Bürgermeister hat sich der Stimme enthalten.

zu Punkt 16) Bericht Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft

Der Substanzverwalterstellvertreter, Ing. Luxner Martin berichtet, dass die Holzschlägerung nun abgeschlossen ist. Es wurden ca. 950 Festmeter im heurigen Jahr geschlägert.

zu Punkt 17) Bericht und Anträge aus dem Gemeindevorstand und den Ausschüssen

Keine Berichterstattung

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 18) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

- a) Dem Antrag von GR Gwiggner Hansjörg, man möge die Mieteinnahmen beim Projekt Kaboom offenlegen, ist der Bürgermeister bereits bei der Überprüfungsausschusssitzung am 06.11.2019 nachgekommen.
- b) GRⁱⁿ Zeller Isabell stellt den Antrag, man möge darüber nachdenken, ob man beim Spielplatz ein WC installieren könnte, da es im Sommer öfters zu üblen Gerüchen gekommen ist, da die Kinder wohl oder übel ihre Notdurft verrichten müssen.
- c) GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer bringt an, dass die Vorrangtafel beim Neubauweg ziemlich heruntergekommen ist und man andenken sollte diese auszutauschen.

Anfragen:

- a) Es wurden keine Anfragen gestellt!

Allfälliges:

Der Bürgermeister berichtet, dass..

- a) am 07.10.2019 bei der Abteilung Bau- u. Raumordnungsrecht, die Aufsichtsbeschwerde von Frau Gwiggner Barbara vertreten durch Dr. Armin Zelinka gegen den Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach eingegangen ist. Die Abteilung Bau- u. Raumordnungsrecht wird sich nun der Sache annehmen, alles prüfen und dann zu einem Ergebnis kommen, ob der Bebauungsplan zulässig war oder nicht. Weiters ist auch der Abbruchbescheid betreffend Peter Wegscheider beeinsprucht worden. Dies wird dann an das LVWG weitergeleitet.
- b) das angekündigte Förderpaket vom Land in Höhe von 20 Mio. Euro in den nächsten 5 Jahren nun doch Zweckgebunden ist. Die genaue Fördersumme für die einzelnen Gemeinden ist noch nicht gekannt, da dies erst in der Landtagssitzung beschlossen werden muss.
- b) der Landesrat Tilg, Plakate für Pflegeberufe an die Gemeinden ausgesandt hat. Dies wurde natürlich an der Amtstafel angeschlagen.
- c) ein Ansuchen vom Museum der Tiroler Bauernhöfe eingegangen ist, in welchem Sie um eine Subvention ansuchen. Der Gemeinderat lehnt dieses Subventionsansuchen einstimmig (13 JA-Stimmen) ab.
- d) ein Ansuchen von Frauen helfen Frauen eingegangen ist, ebenfalls mit der Bitte um eine Subvention. Der Gemeinderat beschließt einstimmig (13 JA-Stimmen) diese Subventionsansuchen abzulehnen und lieber heimische Organisationen zu unterstützen.

- e) vom LVWG ein Schreiben bzgl. der Kanalanschlussgebühren betreffend die Firma Rieder GmbH & Co KG eingegangen ist, in welchem hervorgeht, dass die noch offene Summe von ca. 20.000,00 € an die Gemeinde zu bezahlen ist.

Dies wurde im Jahr 2016 an die Firma Rieder als Wirtschaftsförderung zugesagt, da es für diese Zusage jedoch einen Gemeinderatsbeschluss benötigt hat, und dieser nie zustande kam, musste das Geld nachgefordert werden. Die Firma Rieder GmbH & Co KG hat dies dann beeinsprucht und somit blieb letztendlich die Entscheidung beim LVWG, welche nun zu Gunsten der Gemeinde ausgefallen ist.

- g) Stock Anton verliert ein Schreiben welches er von der BH Schwaz auf Nachfrage erhalten hat. In diesem Schreiben geht es um die Entfernung des Schaukastens der ÖVP auf der GP 1272, KG Kaltenbach. Aus diesem Schreiben geht hervor, dass der Bürgermeister nicht berechtigt ist, die Entfernung der Tafel zu veranlassen. Der Bürgermeister erwidert daraufhin, dass er nicht im Sinn hat die Tafel entfernen zu lassen, sondern aufgrund der ansonsten schon unübersichtlichen Stelle die Tafel versetzen zu lassen.

- h) auf Ansuchen der Hausverwaltung Zima und von GR Mag. Maier Alexander, dass Gespräche mit Herrn Aschenwald Roland gesucht wurde, da er ohne Genehmigung seinen Holzschuppen mit Plexiglas verlängert hat. Roland Aschenwald hat zugesagt Einreichpläne zu bringen und dies einem ordentlich Bauverfahren zuzuführen. Im Bauakt der Gemeinde Kaltenbach und auch bei den Vorbesitzern konnte kein Bescheid gefunden werden.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, beendet der Bürgermeister um 22:33 Uhr die Sitzung und lädt alle zu einem Umtrunk ein.

Der Bürgermeister (1):
Gasteiger Klaus

Der Protokollführerin:
Andrea Klocker

Entschuldigt:
GR Andreas Eberharter



Der Gemeinderat (12):
Vizebgm Ing. Luxner Martin
GR Luxner Anton
GRⁱⁿ Spergser Stefanie
GR Schiestl Herbert
Ersatz-GR Zeller Hermann
(für GR Andreas Eberharter)
GRⁱⁿ Isabell Zeller
GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer
GV Mag. Maier Alexander
GR Sporer Martin
GR Stock Anton
GR Huber Ullrich
GR Gwiggner Hansjörg